

# Illustrierte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **5 (1879)**

Heft 12

PDF erstellt am: **11.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche auflegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzusenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

**PATENT**  
 von  
 J. Brandt & G.W. v. Nawrocki  
 Civil-Ingenieure  
 BERLIN W., Leipziger-Str. 124.  
 [504]

**Gesucht wird**  
 für eine junge, anständige Tochter, die auch Liebe zu Kindern hat, eine Stelle, bei einer adriatischen Familie, in einem Privathaus, wo möglich in der französischen Schweiz. Gütes Zeugnis oder nähere Auskunft kann von der jetzigen Herrschaft gegeben werden. — Eintritt gerne so bald als möglich. [306]

**Hôtelbesitzer**  
 Ein tüchtiger Koch mit guten Zeugnissen sucht Saison oder Jahresstelle. [307]

**Eine ältere Dame**  
 in allen Branchen des Hausstandes vollkommen bewandert, beste Referenzen besitzend, wünscht bei einer adriatischen Familie oder in einem Hotel eine Stelle als [306]

**Gouvernante.**

**Commis-Stelle-Gesuch.**  
 Ein junger Mann, der seine Lehrgang in einem Merceries und Bonneterie-Geschäft ein Gros & en détail gemacht u. dazwischen seit einiger Zeit als [309]

**Commis**  
 conditionirt hat, sucht unter beizulegenden Ansprüchen anderwärts Engagement. — Eintritt Anfangs April. [309]

**Bern**  
 Fabrikation

**Billards**

**F. Morgenthaler.**  
 Beständiger Vorrath verschiedener Grössen und Faconen. Auswahl in sämtlichen Utensilien. [516]

**Reparation. Tausch. Miethe.**  
 Gleiches Haus in

**Zürich.**

**Prima**  
 gebr. Java- und Ceylon-Kaffee  
 gezeckert nach indischer Art, welcher den Vortheil hat, dass man stets 1/3 weniger von demselben gebraucht als von dem gewöhnlich gebrannten Kaffee und alsdann noch kräftiger ist, empfiehlt in verschiedenen Sorten und in durchaus rein schmeckender Waare billigt von 1.20—1.70 % pr. 1/2 Kilo gegen Nachnahme die Dampf-Kaffeebrennerei von [519]  
 H. Kuckuk in Mülheim a/d Ruhr, Rheinland.

**ZÜRICH ZÜRICH**  
**KRONENHALLE**  
 Café — Restaurant — Billards  
 Täglich Mittagessen zwischen 11 $\frac{1}{2}$ -2 Uhr  
 à Fr. 1. 50.  
 Abendessen zwischen 5 $\frac{1}{2}$ -10 Uhr  
 à Fr. 1. 50.  
 Suppe, 2 Fleisch mit Gemüse und Dessert.  
**Mittag- und Abendessen** [421n]  
 zu jedem beliebigen höheren Preis  
**sofort servirt**  
 Speisekarte mit halben Portionen  
 Den ganzen Tag gute Bouillons à 25 Cts. mit Brod  
 Café, Thee oder Chocolat mit Brod ... 50 Cts.  
 " " " " compl... 80 "  
 Tit. Geschäftsleute, Tonhalleconcert- und Theaterbesuchende mache ich ganz besonders auf obige Einrichtung aufmerksam.  
**Anton Dreher's Wiener Märzenbier**  
 (Erster Preis an der Pariser Weltausstellung)  
**Erlanger und Pilsener Biere**  
 Die fortwährende Frequenz meines Etablissements gestattet mir in Küche und Keller nur Gutes zu liefern und werde ich stetsfort bemüht sein, den alten guten Ruf derselben aufrecht zu erhalten.  
 Sich ferner angelegentlichst empfehlend  
**E. BOSSHARD.**

**Joh. Samuel Stengel**  
 Fabrik musikalischer Instrumente  
 Bayreuth in Bayern.  
 Inhaber mehrerer Preis-Medaillen.  
 (Ältestes Geschäft Deutschlands.)  
 empfiehlt sich in Holz-Blase-Instrumenten bestens. [508]

**Beim Zahntechniker.**  
 Fräulein: „Da haben Sie ein Gebiß mit Tigerzähnen; für wen ist das bestimmt?“

Zahnkünstler: Für einen preussischen Major. Wenn der seinen Soldaten die Zähne zeigt, will er den Eindruck machen, als ob er jeden fressen wolle.

**Künstlerinnen-Großmuth.**  
 Photograph: „Eine so gefeierte Schauspielerin, wie Sie, verkehrtes Fräulein, sollte sich doch photographiren lassen.“

Schauspielerin: Ich hasse das Sitzen. Wenn Ihnen aber, wie Sie sagen, ein schönes Bild von mir vor Augen schwebt, so erlaub' ich Ihnen danach eine Copie auf photographischem Wege anzufertigen.

**Trost.**  
 Steht eine Thräne dir im Auge  
 Verzweifle nicht, das ist nur Wasser;  
 Und bist du Jemandem 'was schuldig  
 Dann zahle nicht, denk: Das vergaß er.

**Alterthum und Neuzeit.**  
 Dido, die Gründerin Carthago's, führte bekanntlich ihre Gründung dadurch aus, daß sie eine Ochsenhaut in Riemen zerschnitt, die Riemen zusammenknüpfte und das betreffende Land damit umspannte.

Es ist erstaunlich, welche Aehnlichkeit zwischen dieser Gründerin im Alterthume und unsern modernen Gründern ist.

Anbei einige Beispiele:  
 Dido wußte gut zu schneiden, aber auch unsere Gründer machen meistens einen guten Schnitt.

Dido verstand es vom Ochsen Nutzen zu ziehen. Was wären unsere Gründer, wenn es nicht so viele Ochsen in der Welt gäbe?

Dido führte die Gründung Carthago's durch Leder herbei; — auch der Ursprung der modernen Gründungen ist meistens sehr ledern.

Dido zog die Ochsenhaut so in die Länge, daß man das Ende davon nicht absehen konnte. — Auch die andern Gründer sind bemüht, ihr Unternehmen in die Länge zu ziehen, damit Niemand das Ende absehen kann.

Bei diesen Aehnlichkeiten zwischen den genannten Persönlichkeiten gibt es aber doch einen gewaltigen Unterschied. Es ist die Methode, welche beide zu ihren Zwecken kultiviren: Während Dido einem Ochsen das Fell abzog, ziehen unsere modernen Gründer uns das Fell über die Ohren.

# ORELL FÜSSLI & Co.

ZÜRICH

## Artistische Anstalt

Erstellung von Zeichnungen von Gebäuden, Landschaften, Maschinen nach der Natur, nach Photographien oder andern Originalen.

Entwürfe für Aktien und Banknoten.

Photographische Verkleinerung oder Vergrößerung aller Arten von Originalen.

### XYLOGRAPHIE

Erstellung von Holzschnitten von Maschinen, Landschaften, Gebäuden, Zierschriften, Monogrammen, illustrierten Inseraten für Buchdruck.

Von den Holzschnitten werden auch galvanische oder Schriftzeug-Clichés geliefert.

### LITHOGRAPHIE

Erstellung von Zeichnungen jeder Art auf Stein.

WECHSEL, FACTUREN, VISITENKARTEN, VERLOBUNGS-, GEBURTS- & TODES-ANZEIGEN. Photographie auf Lithographiestein.

Erzeugung chemisch hochgravirter Druckplatten von PHOTOGRAPHIEN, LITHOGRAPHIEN und KUPFERSTICHEN ebenso von Glaszeichnungen, Hyalo-Typographie.

Feinstes liches [520]

# BRAUMALZ

offeriert die

## Elbschlossbrauerei

LEITMERITZ.

Haus im Jahre 1836 gegründet. Emilio Dalmedico di G. P. P. Venedig. Glasperlen allerlei Gattungen u. Cocobethen-Export.

Vertreter, welche gute Referenzen leisten können, werden gesucht. Diese Firma beschäftigt sich auch mit Commissions-Geschäften, Vertretungen und Wechsel-Incassi für ganz Italien gegen eine niedere Provision. [c 502]

Fz. Hch. Schroeder, Nürnberg.

alleiniger Fabricant von D. Haegerlöh's verbesserten Patent-Petroleum-Kochapparaten

mit festen u. abnehmbaren Brennern. Prospekte und Preisliste franco und gratis. — Wiederverkäufer Rabatt. Absatz 150000 Stück. Erstes deutsches Fabricat.

Spez.-Arzt für Geschlechts- und Hautkrankht., Schwäche, Kröpfe: Dr. Bindenschädlar, Bahnhofstrasse 64.

# Elbschlossbrauerei Leitmeritz in Böhmen

gegründet 1859

erlaubt sich zum Bezuge ihrer Versandtbiere ergebenst einzuladen. [521]

### Vulkanisirte Kautschuk-

und elastische Stempel

Signaturen in allen Grössen

sowie liefert die Fabrik von

517] G. Mäurer & E. Holthaus, Berlin S., Ritterstr. 10. Wiederverkäufern günstige Bedingungen. Illustr. Preis-Courante gratis und franco.

### Lutzé & Kitzing, Paris,

518] 62 rue de Saintouge, Kommissionshaus ersten Ranges, übernimmt Consignationen in Käse, Butter und Eiern gegen mässige Provision. Vorschlässe werden auf Wunsch gegeben. Man sucht besonders geringe Sorten Schweizerkäse, magere, halbfette, u. fehlerhafte Waare und verkauft nur gegen Kasse. Man spricht auch Deutsch.

Die Gicht. Preis 37 fr. 33. s. Ausführl. Prospect verf. gratis u. franco Ch. Scheuvelin, Leipzig u. Gafel.

Vorrätig in der Buchhandlung von Th. Höbenleiter in Basel, welche dasselbe gegen 85 Cts. in Briefmarken überall hin versendet. [472]

### Estragonessig,

510] Weinessig empfiehlt die Essigfabrik von Richard Hengstenberg in Esslingen a. Neckar.

### Billig zu verkaufen:

Gutgeräucherte Schinken bei Frid. Wilhelm, in Oftringen b. Aarburg.

### Für Gemeinden.

514] Neue Dampf-Feuerspritze zu verkaufen. Garantie ein Jahr. Die Dampfwicklung dieser Spritze erfolgt in 10 bis 12 Minuten. Dieselbe wirft den Wasserstrahl von 22 m Durchmesser 40 Meter hoch und liefert 1000 Liter Wasser per Minute. Preis incl. allem Zubehör sowie 100 Meter Lederdruckschlauch u. 10 M. Saugröhren M. 6000. Weitere Auskunft ertheilt Cremer-Chapé, 8 Stelzengasse in Strassburg i. Els.

519] Der Doctor-Titel (von verschiedenen Universitäten) wird discret und reell vermittelt. Adresse W. Ball, London, S. E. 16, Dennetts Grove, Dennets Road, Peckham.

### HOLZ- und Stroh-Instrumente

Sehr leicht zu erlernen, auch für Nicht-musikalische. 2 Octaven chromatisch 12 Fr. 50 Ct., ein Solo dafür mit Orchester-Begleitung 3 Fr., liefert H. Rösler, rue de Bourg 16, Lausanne. [496]

519] Grazer Eisenwaaren-Fabrik Graz (Steiermark) Central-Bureau Wien, Favoritenstrasse

Stahldrähte in allen Härtegraden und Dimensionen gewalzt und gezogen. Regen- und Sonnenschirm-Drähte fertige Sonnen- u. Regenschirmstangen aus Patent-Guss-Stahl. Patent-Clavier-Saiten Kratzendraht (androsirt u. dressirt) Stahldraht für diverse Verwendungen als Jacquardnadeln, Haseln, Krampel, Ketten, Telegraphenleitungen, Spiralfeder, Sicherheitsnadeln, Nähmaschinen, Haar-Strick, Häkelnadeln, Hutgestelle, Broches, Fischengel, Stahlfeder, Nähmaschinen-nadeln, Uhrenfedern etc. Ausgegeben: Paris 1878.

### Die Annoncen-Expedition

von

Orell Füssli & Co. in Zürich

Markt-gasse 14. I. Stock,

empfehl't sich zur Annahme und Besorgung von

## Anzeigen

für

Alle Zeitungen

der

Schweiz und des Auslandes.

Original-Preise, keine Nebenspesen, bei grösseren Aufträgen Rabatt, Kostenvoranschläge gratis.

### Für nur 6 Reichsmark!

Ein brillantes, billiges und nützliches Festgeschenk für jede Familie.

## Britannia-Silber-Besteck

bestehend aus:

- 6 Stück Esslöffel (Neuestes Façon,
- 6 .. Gabeln (Täuschende Silberähnlichkeit,
- 6 .. Theelöffel (Für ewigen Gebrauch,

in geschmackvollem Etui.

Ferner zum Besteck passend:

- 6 Stück Tafelmesser M. 5.— (Die Klingen der Messer v. feinsten
- 6 .. Dessertmesser M. 4.— (Solinger Silberstahl, die Hefte massiv
- 6 .. Dessertgabeln M. 4.— (von Britannia-Silber. [480]

ebenfalls in Etui.

Garantie für die Dauer der hochfeinen Silberpolitur, welche nie vergilbt und für Solidität durch Erstattung des Preises bei franco Rücksendung der Waare.

Versandt gegen Nachnahme od. franco Einsendung des Betrages. Theodor Rossmüller, Düsseldorf.

Von den vielen Anerkennungs-schreiben lasse ich folgen: „Die mir gesandten Britannia-Silber-Sachen haben allgemeinen Beifall gefunden und die Meinigen sehr erfreut. Ich wünsche nun noch 12 Tafelmesser und 12 Tafelgabeln.

Danzig, 20. Juli 1878. (gez.) Gaul, Stadt- und Kreisgerichts-Secretair.“ Ebenso sprechen sich aus: Professor R. Andersch, Regensburg 5.10. 78., Pfarrer P. Schaefer, Holzappel bei Wiesbaden 4.4.78.

## Presshefe

liefert in vorzüglicher Qualität per Kilo zu Fr. 1.80 franco ohne Nachnahme 476] Wiederverkäufern besondern Rabatt Alb. Herzig, Presshefefabrikant, Kleindietwyl (Bern).

„Keine Kopirpresse mehr!“

### Man kann den Brief zugleich mit der Copie schreiben.

Unstreitig ist das Copiren in dem bisher bestehenden Verfahren ein sehr lästiges und zeitraubendes; wie oft wird ein Brief, der schon geschrieben ist, durch das beim Copiren notwendige Befechten verwischt und entstellt, ja sogar ganz unleserlich gemacht. Bei meinem neu erfundenen Copirbuche ist aber das Copiren ganz überflüssig; denn dadurch, dass man unter ein Blatt des Copirbuches das Briefblatt und zwischen diesen beiden Blättern das Tintenpapier legt, bewirkt der Druck der trockenen, eigens beigestellten Feder, dass das Tintenpapier die Tinte für Brief und Copie zugleich abgibt, man schreibt daher Brief und Copie in Einem, unerreicht deutlich u. sauber. Niemals ist das gewöhnliche Copirverfahren im Stande, so kräftige, rein leserliche Copien zu liefern, und was besonders wichtig, die Copie bleibt nach Jahren immer gleich deutlich. [438]

### Preise eines Copirbuches:

Auf 250 Correspondenzkarten fl. 1.—	für 250 Briefe Quartformat fl. 3.—
Notiz- u. Commissionsbücher	„ 500 „ „ fl. 4.—
Für Reisende	„ 700 „ „ fl. 6.—
Auf 250 Briefe Octav in eleg.	„ 1000 „ „ fl. 8.50
Leinwand gebunden.	„ 2.50

Bestellungen an A. S. Deutsch, Wien, II., Untere Angartenstrasse 34, gegen Einsendung des Betrages od. gegen Nachnahme.

Wiederverkäufer werden allorts engagirt.

Tinte, Feder und Copirpresse überflüssig.